Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch

Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch

Band: 12 (1945)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1.Oktober 1943 bis 30. September 1944

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik von Burgdorf

1. Oktober 1943 bis 30. September 1944

K. A. Kohler

Oktober **1943**

5. † **Ernst Zimmermann,** Notar, gewesener Stadtrat und Vizepräsident des Amtsgerichts (* 13. Januar 1883).

   Muß im neuen Chronikjahr ausgerechnet er den Reigen der Toten eröffnen, dieser Freund, Kollege und Ortswehrkamerad des Chronisten! Durch sein schlichtes, lauteres, unbeirrbar korrektes Wesen und durch sein rastloses, zuverlässiges Arbeiten hat er sich in hohem Maße die allgemeine Wertschätzung erworben. Wir werden sein Andenken in bester Erinnerung bewahren.

6. † **Ernst Neuhaus,** alt Schlossermeister (* 8. Februar 1864).

7. Der **Zivile Frauenhilfsdienst** organisiert gegenwärtig unter den hiesigen Frauen und Töchtern eine Hilfsaktion zum Flicken von über 4000 beschädigten Wolldecken, welche für die in die Schweiz geflüchteten italienischen Internierten bestimmt sind.

20. † **David Scharschawsky,** Chemiker und Direktor der Typon AG. (* 27. Oktober 1889).

31. **Nationalratswahlen.** Von 3209 stimmberechtigten Burgdorfern gehen 2344 zu den Urnen. Die eingelegten Parteistimmen ergeben das folgende Bild der politischen Zusammensetzung unserer Bürgerschaft. Sozialdemokraten: 38 413; Freisinnige: 17 477; Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei: 13 734; Jungbauern: 3098; Landesring der Unabhängigen: 1412; Freiwirtschafter: 1147; Katholische Volkspartei: 729.

   In der später vorgenommenen Ausrechnung ergibt es sich, daß nach Burgdorf, das seit Jahren im Nationalrat keinen Vertreter mehr hatte, gleich zwei Mandate fallen. Es wurden gewählt Großrat Paul Burgdorfer (BGB.), Sekretär des Kantonalen Gewerbeverbandes und Leiter der Geschäftsstelle der Bürgschafts-Genossenschaft des bernischen Gewerbes, sowie Großrat Ernst Studer (Freis.), Geschäftsführer, Präsident der Freisinnigen Partei des Kantons Bern und der Lokalsektion Burgdorf.

November

1. Der **Stadtrat** beschließt Nachtragskredite im Betrage von 169 246 Fr. und genehmigt die Gemeinderechnung für 1942, die bei 2 378 708 Fr. 93 Einnahmen und 2 357 143 Fr. 16 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von 21 565 Fr. 77 abschließt. An fernern Krediten bewilligt der Rat 43 910 Fr. für Herbstteuerungszulagen an das Gemeindepersonal, 83 100 Fr. für Bauten an der Ecke Eystraße - Dammstraße, 50 000 Fr. für die Förderung des Wohnungsbaues und 26 000 Fr. für den Erwerb von Schachenland an der Heimiswilstraße für Bauzwecke.

3. † **Moritz Aeschlimann,** gewesener Verwalter des eidg. Alkoholdepots (* 30. November 1865).

   Er ist in der Öffentlichkeit wenig hervorgetreten, obschon er sich für alles, was seine Vaterstadt und die Welt bewegte, lebhaft interessierte. Als Mitglied des Burgerrates und burgerlicher Kommissionen lieh er immerhin lange Jahre seine guten Dienste der Burgergemeinde. Aber seine Vorliebe galt vor allem seiner Geige, guter Musik und dem Orchesterverein, dessen Mitbegründer und Ehrenmitglied er war.

9. † **Johann Ulrich Feldmann,** alt Schuhmachermeister (* 15. März 1853).

   Voll Wehmut nehmen wir Abschied von dem rüstigen, stadtbekannten Greis mit dem unverwüstlichen Humor und dem selten im Knopfloch fehlenden Blümchen. Er hat uns an Jahren wohl alle überragt.

20. — 21. Wie alle Jahre um diese Zeit, veranstaltet der Verein für Vogelliebhaber und Vogelschutz wieder seine hübsche **Ausstellung von Sing- und Ziervögeln** im Hotel Bahnhof.

Dezember

3. Die in Burgdorf durchgeführte **Büchersammlung für die Kriegsgefangenen** ergab mehr als 4800 Bände, die in über 40 Kisten der zentralen Sammelstelle des Roten Kreuzes in Genf geschickt wurden.

5. Die **Gemeindewahlen,** an denen sich 68,96 % der Stimmberechtigten beteiligten, bringen keine Veränderungen im Vertretungsverhältnis der Parteien. Glänzend wiedergewählt wurde Gottlieb Trachsel als Stadtpräsident. Von den bisherigen Gemeinderäten erreichten nur die 4 Sozialdemokraten das absolute Mehr; die 4 Bürgerlichen müssen sich einer Wiederwahl unterziehen. Im

Stadtrat bleibt das bisherige Verhältnis von 21 Bürgerlichen (11 Freisinnige und 10 von der BGB.-Partei) und 19 Sozialdemokraten bestehen.

In den Stadtrat ziehen als neue Mitglieder ein:

Von der Liste 1 (Soz. Partei): Baumann Walter, Automobilspengler; Brüllhard Ernst, Sattler; Hebeisen Hans, Magaziner; Jenni Fritz, Chefmechaniker; Kramer Charles, Schriftsetzer; Stuker Gottfried, Fürsorger.

Von der Liste 2 (Freis. Partei): Hirschi Otto, Reisender; Jakob Emil, Bankbeamter; Ingold Fritz, Techniker; Kreis Otto, Depotchef EBT.

Von der Liste 3 (BGB.-Partei): Aeschlimann Albert, Landwirt; Baumberger Hans, Kassaverwalter; Bienz Rudolf, Installateur; Lüthi Werner, Metzgermeister.

Aus dem Stadtrat sind freiwillig oder wegen Nichtwiederwahl ausgeschieden:

Von den Sozialdemokraten: Desarzens Emil, Weber; Enggist Ernst, Wagner; Kaufmann Eugen, Stadtarbeiter; Rauch Ernst, Zugführer; Witschi Rudolf, Postangestellter.

Von den Freisinnigen: Gallati Fritz, Fabrikdirektor; Schmid Ernst, Fabrikant; Schertenleib Fritz, Chauffeur; Dr. Schwab Werner, Arzt.

Von der BGB.-Partei: Bracher Walter, Landwirt; Jung Aimé, Oberförster; Pauli Arnold, Elektrotechniker; Reichenbach Eugen, Gerichtspräsident.

Von den Freiwirtschaftern: Grimm Werner, Lehrer.

11. — 19. Ein erfreuliches Novum für unsere Stadt bildet die reizende **Kunstgewerbliche Weihnachts-Ausstellung** im Gemeindesaal, die von dreißig hiesigen Kunstgewerblern mit Möbeln, Drechslerarbeiten, Keramik, Intarsien, Graphik, Malerei, Handweberei, Goldschmiedearbeiten, künstlerischen Photographien, Stoffpuppen usw. beschickt ist. Die Ausstellung, die allgemein Anklang findet, weist einen starken Besuch auf. Wir hoffen, sie künftig Jahr für Jahr wiederzusehen.

12. Als neuer **Staatsanwalt** für den Geschworenenbezirk Oberaargau-Emmental, mit Amtssitz in Burgdorf, ist vom Obergericht der derzeitige Gerichtspräsident des Amtsbezirks Aarwangen, René Keller, gewählt worden.

12. † **Dr. med. Ernst Mosimann,** gewesener Arzt (* 7. Oktober 1869). Die hervorragenden Verdienste des Verstorbenen, der in Burgdorf

eine ganz bedeutende Rolle gespielt hat, werden an anderer Stelle dieses Jahrbuches gewürdigt.

13. Der **Stadtrat** bewilligt ein Grundpfanddarlehn von 28 000 Fr. an die Wohnbau-Genossenschaft Meisenweg und einen Kredit von 59 000 Fr. für die Zuleitung von Wasser, Gas und Elektrizität zur Stadtrandsiedelung Neumatt. Er genehmigt ferner den Voranschlag für 1944, der bei 2 172 203 Fr. Einnahmen und 2 292 291 Fr. Ausgaben einen Ausgabenüberschuß von 120 088 Fr. vorsieht.

16. † **Martial Nottaris,** Fabrikant (* 9. August 1885).
In der Öffentlichkeit sah man ihn wenig. Seine volle Kraft widmete er hauptsächlich seinem Geschäft, der unter der Firma Nottaris-Wegmann & Cie. betriebenen Eisengießerei und Ofenfabrik, die er zu schöner Blüte gebracht hat.

21. † **Emil Derendinger,** Hafnermeister (* 3. Mai 1905).
Er verunglückte als Feuerwehrmann in treuer Pflichterfüllung anläßlich eines Brandfalles im nahen Winigen.

28. † **Adolf Miville,** alt Depotchef der Emmentalbahn (* 17. November 1871).
Mit ihm sinkt wieder eine stadtbekannte, wegen ihres freundlichen, jovialen Wesens und geraden Charakters überall gern gesehene Persönlichkeit ins Grab.

31. Vom städtischen Elektrizitätswerk sind in der diesjährigen **Dörraktion** nicht weniger als 5583 Aufträge für rund 82 000 kg Gemüse und Obst ausgeführt worden. Zur Bewältigung dieser großen Arbeit haben sich in sehr verdankenswerter Weise hilfsbereite Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins und der Sozialdemokratischen Frauengruppe, sowie Pfadfinderinnen während 1086 Arbeitsstunden freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Januar **1944**

4. † **Ernst Lüthi-Ryser,** gewesener Landwirt (* 12. Januar 1864).
Eine kraftvolle, markante Bauerngestalt ist mit ihm dahingegangen. Vater Lüthi hat sich namentlich auf dem Gebiete der Tierzucht (Schafe, Ziegen, Geflügel, Berner Sennenhunde) weit herum einen Namen gemacht. Auf seine Initiative wurden schon während des ersten Weltkrieges die Interkantonalen Schaf- und Ziegenmärkte in Burgdorf eingeführt, die er während 25 Jahren umsichtig leitete.

6. Infolge der vielen Todesfälle droht die Chronik, zum Todesregister auszuarten. Heute verläßt uns auch noch † **Friedrich Wüthrich,** alt Camionneur (* 1. September 1874), ein auf seinem Wagen in allen Gassen und Straßen so viel gesehener Mitbürger.

7. Einige Aufregung verursacht heute in der Stadt die Überfliegung eines viermotorigen amerikanischen **Bombers,** der, von schweizerischen Jagdflugzeugen begleitet, zur Landung auf dem Flugplatz Dübendorf gezwungen wird.

8. Mit Freude vernimmt man, daß einige Burgdorfer Firmen, nämlich Aebi & Co., Alpina Käse AG., Bank in Burgdorf, Losinger & Co., J. Lüthi & Co., Schoch & Co., Gebr. Stauffer AG. und Typon AG. ein **Ölbild von Max Buri,** die Oberhaslerin darstellend, der Stadt geschenkt haben. Es erhält vorläufig seinen Platz im Gemeinderatssaal und gehört zum Grundstock des künftigen städtischen Kunstmuseums, das hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten läßt. Den Spendern, die mit der Schenkung eine sinnvolle Ehrung unseres großen Burgdorfer Meisters verbunden haben, gebührt der herzliche Dank der Bevölkerung. Mögen sie bald Nachahmer finden!

9. **Städtischer Wahl- und Abstimmungstag.** Bei schwacher Stimmbeteiligung werden heute die bisherigen vier bürgerlichen Gemeinderäte wiedergewählt und der Gemeindevoranschlag für 1944 mit 781 Ja gegen 154 Nein angenommen.

10. † **Christian Eichenberger,** gew. Zugführer EB. (* 28. Januar 1869). Lange Jahre war der Verstorbene ein tätiges Mitglied der Sozialdemokratischen Partei, die er im bernischen Großen Rat, im Stadtrat und in der Mittelschul-Kommission mit Eifer und Pflichttreue vertrat. Besonders lag ihm der Solennitätsausschuß am Herzen, den er während mehreren Jahren umsichtig präsidierte.

12. Eine angesehene Burgdorfer Firma, die **Aktiengesellschaft Bucher & Co. AG.,** Zwirnerei und Großhandel in Garnen, feiert dieser Tage ihr hundertjähriges Bestehen. Drei Generationen Bucher haben dieses Geschäft zu schönster Blüte gebracht. Über die Geschichte der Firma, die auf dem Gebiete des Garnhandels in der Schweiz führend ist, orientiert eine vom derzeitigen Seniorchef, Walter Bucher, in sehr verdankenswerter Weise geschriebene und gediegen ausgestattete Gedenkschrift.

31. Der **Stadtrat** wählt in seiner heutigen konstituierenden Sitzung zu seinem Präsidenten Ing. Hans Ulrich Aebi (BGB.),

zum 1. Vizepräsidenten Ferdinand Schläfli, Kaufmann (Soz.) und zum 2. Vizepräsidenten Fürsprecher Fritz Haller (Freis.).

Februar

16. † **Samuel Haller,** Buchdrucker (* 20. Juni 1854).
Drei Generationen Burgdorfer haben ihn an der Arbeit gesehen. Durch rastloses Schaffen und nie erlahmendes Pflichtbewußtsein brachte er es vom einfachen Kleinbauernbub zum angesehenen, weitherum geschätzten Buchdruckereibesitzer. Aber auch der Stadt hat er in frühern Jahren seine wertvollen Dienste geliehen als Mitglied des Gemeinderates und verschiedener Kommissionen. Fast neunzigjährig geht er zur ewigen Ruhe ein.

20. Im Hotel Bahnhof findet eine stark besuchte **Tagung des Geflügelzüchter-Verbandes** des Kantons Bern statt.

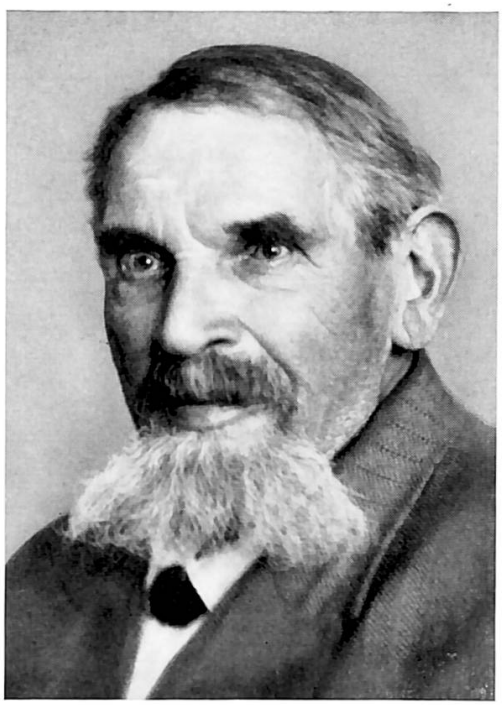
28. Anläßlich ihrer Hauptversammlung und im Anschluß an einen Vortrag von Dr. Walter Ueberwasser über den großen bernischen Maler Karl Stauffer und sein tragisches Schicksal begeht heute die **Casino-Gesellschaft** die Feier ihres fünfundzwanzigjährigen Bestehens. Diese rührige Vereinigung für Literatur, Kunst und Musik, die heute über zweihundert Mitglieder zählt, ist aus Burgdorf nicht mehr wegzudenken. Sie bildet unbestritten den geistigen und kulturellen Mittelpunkt unserer Stadt. Neben Theateraufführungen mit hiesigen Kräften und Konzerten auswärtiger Orchester und Quartette verdanken wir ihr Hunderte von genußreichen und interessanten Vortragsabenden, an denen Männer und Frauen — teils von internationaler Bedeutung — an ihrem Vortragspult standen. Wenn im Laufe der Zeit unsere Stadt in den Ruf gekommen ist, im Schweizerland ein kleines Kulturzentrum zu bilden, so schuldet sie es zum großen Teil der Casino-Gesellschaft. Wir danken der jugendfrischen Jubilarin für ihr segensreiches Wirken im Dienste der Allgemeinheit, für alle die vielen köstlichen Stunden, die sie uns während eines Vierteljahrhunderts bereitet hat, und wünschen ihr ferneres Blühen und Gedeihen.

März

2. **Brandausbruch.** Fast wäre das alte Haus Kornhausgasse Nr. 7, das ehemalige Hintersässen-Schulhaus, in welchem Pestalozzi zum erstenmal an einer öffentlichen Schule Unterricht erteilte, letzte Nacht ein Raub der Flammen geworden.

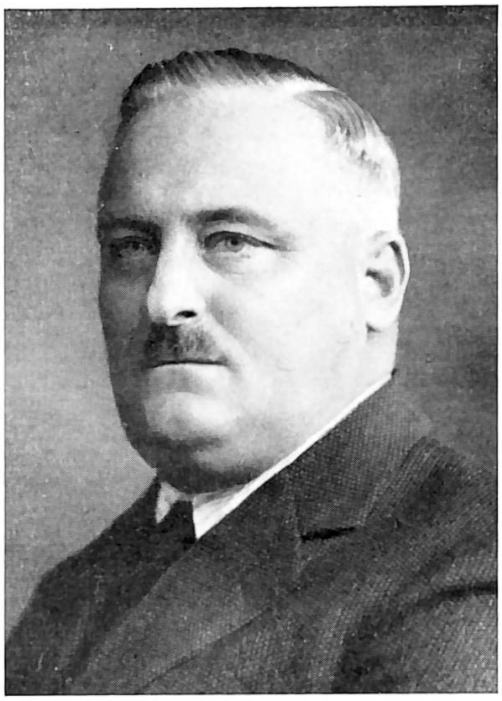
† **Ernst Zimmermann**
Notar
13. I. 1883 — 5. X. 1943

† **Moritz Aeschlimann**
alt Verwalter des Eidg. Alkoholdepots
30. XI. 1865 — 3. XI. 1943

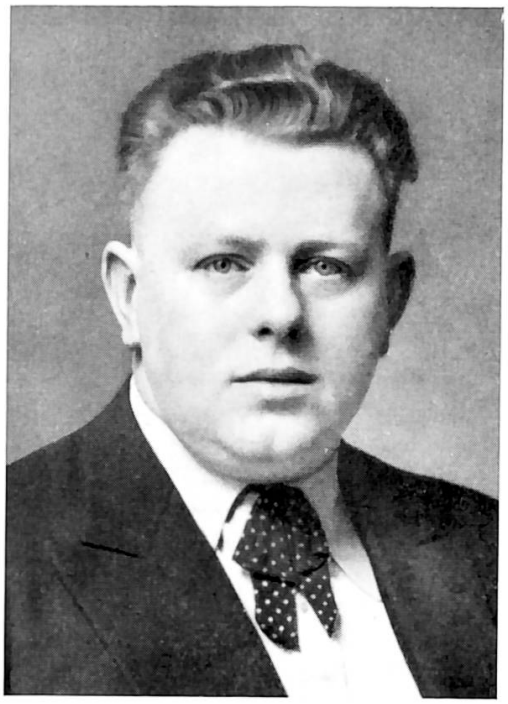


† **Johann Ulrich Feldmann**
alt Schuhmachermeister
15. III. 1853 — 9. XI. 1943

† **Dr. Ernst Mosimann**
Arzt
7. X. 1869 — 12. XII. 1943



† **Martial Nottaris**
Giessereibesitzer
9. VIII. 1885 — 16. XII. 1943



† **Emil Derendinger**
Hafnermeister
3. V. 1905 — 21. XII. 1943

† **Adolf Miville**
alt Depotchef EBT.
17. XI. 1871 — 28. XII. 1943

† **Ernst Lüthi-Ryser**
Landwirt
12. I. 1864 — 4. I. 1944

Unter dem schneebedeckten Dach hatte sich das vermutlich infolge eines schadhaften Kamins ausgebrochene Feuer schon stark ausgebreitet, als endlich zwei ältere Leute, die den Dachstock bewohnten, durch das Prasseln der Flammen erwachten und nach ihrer knapp gelungenen Rettung Alarm schlagen konnten. Die erste Hilfe erfolgte durch eine Abteilung von Soldaten einer hier stationierten Einheit, die eben von einer nächtlichen Übung zurückkehrte. Von dieser wurden unter der Führung ihres Hauptmanns rasch die nötigen Leitungen erstellt und ein zweckmäßiger Löschangriff eingeleitet, bis es der herbeigerufenen Feuerwehr gelang, den Brand zu meistern.

7. † **Mathilde Lüthi-Ruf** (* 26. Juni 1870).
Unter den Armen und Kranken werden viele den Heimgang ihrer stillen Wohltäterin beklagen.

12. Die Versammlung der **protestantischen Kirchgemeinde** genehmigt ihre Betriebsrechnung für 1943, die bei 66 749 Fr. Einnahmen und 63 279 Fr. Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von 3470 Fr. abschließt. Der Voranschlag war mit 55 000 Fr. ausgeglichen. Die Vermögensbilanz weist ein Reinvermögen von 354 296 Fr. 54 aus. Die Aktiven betragen 483 764 Fr. 09, die Passiven 129 467 Fr. 55. Es stehen zu Buch: das Kirchgebäude mit 118 004, das Gemeindehaus mit 204 970 und das Pfarrhaus 2 mit 46 900 Fr. Den Spezialfonds konnten 18 304 Fr. zugewiesen werden.

28. † **Ernst Aeschlimann,** alt Kaminfegermeister (*24. Juni 1861).

April

4. † **Adolf Fehlmann,** Gerichtsaktuar i. R. (* 8. Mai 1878).
Treu und gewissenhaft hat er während 36 Jahren seine große Arbeitslast auf dem Richteramt getragen und seit 1929 noch das Zentralsekretariat der Gewerbegerichte Burgdorf-Oberburg in vorbildlicher Weise betreut. Ein Genießen seines wohlverdienten Ruhestandes war ihm leider nicht mehr vergönnt.

14. Nach langem, segensreichen Wirken an der **Mädchensekundarschule** tritt Margrit Locher wegen Krankheit vom Schuldienst zurück. Sie wird ersetzt durch Katharina Bertschinger, Sekundarlehrerin in Bern.

17. Der **Stadtrat** genehmigt den Ankauf von 4960 m² burgerlichen Landes am Schachenweg zum Preise von 14 880 Fr. für die Bereitstellung von billigem Land für Arbeiter-Siede-

lungsbauten, sowie den Ankauf zum Preise von 20 600 Fr. der einen Hälfte des alten, unschönen «Jordihauses» an der obern Kirchbergstraße, das nach Ansicht des Gemeinderates und des Stadtrates (und sicher auch der ganzen Bevölkerung!) so bald wie möglich verschwinden sollte.
Sodann nimmt der Stadtrat in zustimmendem Sinne Kenntnis von einem Schreiben des Gemeinderates an den Stadtpräsidenten der kürzlich infolge eines Bombardements durch amerikanische Flieger schwer heimgesuchten Stadt Schaffhausen. Das Schreiben lautet:

> «Die Kunde von der schweren Heimsuchung der uns so sympathischen und schönen Schwesterstadt hat uns mit tiefem Schmerz erfüllt, und wir entbieten Ihnen, Ihrem Rat und der heimgesuchten Bürgerschaft den Ausdruck unserer warmempfundenen freundeidgenössischen Verbundenheit.»

20. **Römisch-katholische Pfarrei.** Vikar Josef Kuner ist nach dreijährigem Wirken in unserer Stadt als Pfarrer nach Ermatingen gewählt worden. Katholisch Burgdorf sieht den liebenswürdigen Geistlichen nur ungern fortziehen.

23. Die große, in jeder Beziehung sehr gut gelungene **Obstbau-Tagung** der bernischen Landwirtschaft bringt in einem imposanten Aufmarsch fünfhundert am Obstbau interessierte Bauern und prominente Gäste, auch aus andern Kantonen, nach Burgdorf.

Mai

3. † **Hans Schulz,** Postbureauchef (* 21. Februar 1882).
Schlicht und bescheiden, lauter und treu ging er durchs Leben. Dem lärmenden Alltag abhold, fand er seine größte Befriedigung neben der stillen Häuslichkeit bei seiner Arbeit auf der Post, wo er, trotz seiner schwachen Gesundheit, das sprunghaft sich entwickelnde Postcheckamt seit 1918 mit zäher Ausdauer musterhaft leitete.

11. Am heutigen Maimarkt ist nicht nur an den Ständen und auf dem Viehmarktplatz, sondern während eines Fliegeralarmes auch in der Luft viel zu sehen und zu hören. Ein **brennender amerikanischer Bomber** überfliegt führerlos südlich der Stadt das Emmental in der Richtung nach Bern und stürzt bald darauf, nur 200 m vom Bezirksspital Jegenstorf entfernt, explodierend mit gewaltigem Krachen zu Boden. Die zehnköpfige Mannschaft war, im hellen Sonnenschein auch von Burgdorf aus deutlich sichtbar, über dem Napfgebiet mit Fallschirmen abgesprungen

und wurde von den Ortswehren der Gemeinden Wasen, Sumiswald, Trachselwald und Lützelflüh innert einer Stunde aufgegriffen und interniert. Ein rasch alarmiertes Detachement der Burgdorfer Ortswehr wartete vergeblich am Schützenweg auf einen allfällig notwendig werdenden Einsatz.

22. Der **Stadtrat** bewilligt einen Kredit von 30 000 Fr. zur Förderung des Wohnungsbaues und genehmigt den Verkauf des der Gemeinde gehörenden Wohnhauses Nr. 4 an der untern Kirchbergstraße, sowie des sogenannten Schafrothgartens gegenüber dem Hauptbahnhof, ebenfalls an der untern Kirchbergstraße gelegen, auf welchem eine Futtermühle mit Silo gebaut werden soll.

31. † **Adolf Nußbaumer,** Coiffeurmeister (* 21. Februar 1885).

Juni

4. Nach einem mehrjährigen Unterbruch veranstalten unsere Turner und Spörtler wieder einmal einen städtischen **Turn- und Sporttag,** der bei schönstem Wetter einen sehr guten Verlauf nimmt. Burgdorf ist heute außerdem Tagungsort der **ehemaligen Neuenburger Handelsschüler.**

5. **Aktion « Chumm cho ässe! »** Gleich wie letztes Jahr, wendet sich die Primarlehrerschaft wiederum an die Burgdorfer Familien mit der Bitte, Schulkinder ärmerer Familien jede Woche einmal zum Mittagessen einzuladen. 1943 haben sich über 100 Familien angemeldet, von denen aber viele nicht berücksichtigt werden konnten. Dieses Jahr scheint der Andrang zu den Mittagstischen bedeutend größer zu sein.

7. Gewaltiges Aufsehen erregen heute bei uns wie in der ganzen Welt die aus London und Berlin eintreffenden Meldungen vom Beginn einer **alliierten Invasion an der normannischen Küste.** Aeußerst gespannt erwarten wir die weitern Nachrichten, um zu vernehmen, ob dieser erste große, schon lange erwartete Angriff auf den deutschen « Atlantikwall » gelingen wird; denn sein Erfolg würde dem Krieg wohl rasch ein anderes Gepräge geben und sein Ende bedeutend näher rücken.

8. Der **Ausstellungszug des Roten Kreuzes** ist wieder am Güterbahnhof und erhält starken Besuch. Diese interessante Wanderausstellung mit ihrem eigenen Kino gibt einen ausgezeichneten Einblick in das überaus segensreiche Wirken unserer Genfer Institution.

8. Am heutigen Fronleichnamstag fand in der katholischen Kirche nach einem feierlich zelebrierten Hochamt die Einweihung einer von den in Burgdorf und Umgebung **internierten Polen** gestifteten **Gedenktafel** statt. An der Feier nahmen außer den internierten Polen und den hiesigen Katholiken militärische und zivile Vertreter der Internierung, der politischen Gemeinde Burgdorf und der reformierten Kirchgemeinde teil. Nach einem strammen Defilieren der Polen vor dem Technikum vereinigte ein soldatisches Mittagessen im Hotel Guggisberg die Ehrengäste mit den Internierten, bei welchem Anlaß Reden in polnischer, französischer und deutscher Sprache gehalten wurden. Ein Besuch des tadellos geführten Interniertenlagers an der Dammstraße schloß die interessante und eindrucksvolle Feier ab.

   Die in der katholischen Kirche angebrachte künstlerisch wertvolle Gedenktafel zeigt in einem mit versilbertem Eichenkranz umrahmten Relief das Bild der Madonna mit dem Christuskind, der Landesheiligen von Polen, und trägt die Inschrift:

   2e Division polonaise
   1940—1944
   Regina Poloniae — Ora pro nobis
   Les soldats polonais
   Berthoud, 8. VI. 1944

12. † **Werner A. Lüdy,** Kaufmann (* 23. Mai 1866).
   Wieder verschwindet, vom Schlage dahingerafft, eine markante Figur aus unserem Stadtbild. Ohne politisch hervorzutreten, interessierte sich der Verstorbene sein Leben lang eifrig um alles, was seine Vaterstadt bewegte. Er stand früher da und dort im öffentlichen Leben an leitender Stelle. Bei seinem ausgeprägten Sinn für Verwaltungssachen und gute Tradition war ihm namentlich die Burgergemeinde ans Herz gewachsen. Während einer Reihe von Jahren,. bis zu seinem Tode, gehörte er als eifriges Mitglied dem Burgerrat an.

13. Die **reformierte Kirchgemeinde** hat als dritten Geistlichen einen Vikar erhalten in der Person von Armin Wachter, V. D. M., der sich im heutigen Vormittagsgottesdienst den Kirchgenossen vorstellt.

14. Die **Burgergemeinde-Versammlung** beschließt auf den Antrag des Burgerrates hin, aus dem letztjährigen Rechnungsergebnis der Einwohnergemeinde Burgdorf einen Betrag von 5000 Fr. zu gemeinnützigen und wohltätigen Zwecken zu überweisen.
   Von dieser schönen Geste der Burgerschaft wird von Burgdorfs Einwohnern freudig Kenntnis genommen.

18. † **Fritz Bähler,** Betriebsleiter d. Verbandsmolkerei (* 20. Juli 1892). Völlig unerwartet, wie ein Blitz aus heiterem Himmel eine starke Eiche fällt, rafft ihn der Tod in seinen besten Mannesjahren dahin. Eine große Schar von Freunden und Kameraden, namentlich in Sänger- und Unteroffizierskreisen, trauert um diesen kraftvollen, warmblütigen und frohmütigen Menschen.

25. **Ein neuer Verein.** Wie im Burgdorfer Tagblatt bekanntgegeben wird, haben sich in unserer Stadt die Jazz-Hot-Freunde endlich gefunden und einen Hot Club gegründet, der die Förderung und Verbreitung guter Jazzmusik bezweckt. Ganz Burgdorf atmet erleichtert auf. Das hatte uns ja gerade noch gefehlt! Allenthalben beginnt ein eifriges Rätselraten darüber, was wohl das Wort « Hot » bedeuten könne, da der Club hierüber keine Auskunft gibt. Ist es am Ende (in unserem abkürzungsfreudigen Zeitalter ganz naheliegend) nichts anderes als eine Kürzung für das etwas lange Wort Hottentotten?

Kann man sich heute, da draußen in der Welt die gräßlichste Not und das grauenhafteste Elend zum Himmel schreien, eine schönere Aufgabe für unsere jungen Leute denken als die Förderung und Verbreitung rhythmisch beschwingter Bauchtänzer- und Negermusik aus dem afrikanischen Hottentottenland?

26. Lag es an der bei vielen berüchtigten Zahl 13, daß die diesjährige **213. Solennität** nicht so recht gelingen sollte, trotz glänzender Vorbereitung des Festausschusses, der Lehrerschaft, all der vielen Familien, die Kinder in die Schule schicken, und der Kinder selbst? Der Wettergott war mürrischer Laune und ließ sich durch nichts umstimmen. Einen ersten Schabernack leistete er sich schon, nachdem die Morgenfeier bei trübem Himmel ganz leidlich nach alter Überlieferung hatte abgehalten werden können, mit einem kleinen Spritzer auf den Nachmittagszug. Und nach der Kollation verschlechterte sich seine Stimmung, ungeachtet der vielen beständig um Einsicht bittend zum Himmel emporblickenden Kindergesichter, derart, bis er schließlich die gewaltige Festgemeinde auf der Schützenmatte und auf dem Sportplatz mit einem kalten Regenschauer zwang, bis nach sechs Uhr die schützenden Dächer aufzusuchen.

Trübes Wetter, trübe Stimmung, verdorbene Freude! Wir haben es wieder erfahren: zur Burgdorfer Solennität gehören nun einmal der warme Sonnenschein, leuchtende Farben und lachende Kindergesichter. Sie ist ein richtiges Schönwetterfest. Seien wir immerhin froh, daß es uns vom Schicksal vergönnt war, in dieser Zeit, die so viel Trübes in die Welt gebracht hat, und in der

anderwärts Hunderttausende von Kindern auf der Flucht vor dem Krieg sind oder hungernd nach Brot schreien, unser liebes, altes Kinderfest überhaupt noch abhalten zu dürfen.

28. Nochmals eine **schöne Spende,** die allgemein freudig begrüßt wird! Der Gemeinderat gibt bekannt, daß zum Zwecke der Erstellung einer hübschen Brunnenanlage beim Verkehrsbureau am Bahnhofplatz 300 Fr. von der Firma Aebi & Co. AG., 200 Fr. von der Firma J. Lüthi & Co., Schuhwaren en gros, und 200 Fr. durch die Bauunternehmung Bernasconi AG. in Bern zugesichert worden sind.

29. † **Elisabeth Rosina Kunz,** a. Lehrerin (* 16. November 1862).

Juli

2. Schon wieder hat sich die Stadt festlich herausgeputzt zum Empfang der Teilnehmer des **18. Bernisch-kantonalen Nationalturnertages,** dem, vom Organisationskomitee unter der Leitung von Konsumverwalter Albert Bührer trefflich vorbereitet, ein voller Erfolg beschieden ist.

13. «**Fallschirmabspringer** im Lißachschachen niedergegangen!», meldet heute morgen während eines Fliegeralarmes der Beobachtungsposten des Luftschutzes. Die sofort telefonisch alarmierte Ortswehr besammelt sich beim Zeughaus. Aber zu ihrem Einsatz kommt es nicht, da rasch eingezogene Erkundigungen ergeben, daß ein viermotoriger amerikanischer Bomber beim nahen Bätterkinden brennend abgestürzt und die zehnköpfige Mannschaft mit Fallschirmen drüben im Solothurnischen gelandet und interniert worden sei.

    Je mehr sich der Krieg wieder unsern Grenzen nähert, desto häufiger erfolgen die Fliegeralarme und die Einflüge fremder Flugzeuge. Vorgestern sind in der Nordschweiz nicht weniger als acht amerikanische Bomber von unsern Fliegern und von der Bodenabwehr zur Landung gezwungen worden.

14. Starkes Gewehrknattern ertönt heute wieder, wie schon vor acht Tagen, aus dem Schützenstand an der Sägegasse anläßlich des **2. Übungsschießens des bewaffneten Bahnpersonals** der EBT., der SMB. und der SBB. (Stationen Rothrist bis Schönbühl). Auch ein Zeichen der Zeit!

16. Trotz dem Krieg gehen in Burgdorf wieder die Fahnen hoch. Diesmal gelten sie dem vom Kavallerie-Reitverein an der untern

Emme unter der Leitung von Kav. Hptm. Robert Schoch und seinem Stab organisierten **Reiterfest** auf der durch den Mehranbau stark verengerten Schützenmatte. An der Springkonkurrenz, die den ganzen Tag über dauert, nehmen nicht weniger als 266 Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten teil. Die Tribünen und Stehplätze sind mit Tausenden von Zuschauern gefüllt, die mit großem Interesse die Konkurrenzen verfolgen, auch ungeachtet des Aufheulens der Alarmsirenen des Luftschutzes und des starken Gebrumms amerikanischer Bomber über einer Wolkendecke. Zum Abschluß des Festes ertönen am Abend nochmals die Sirenen, während ein verirrtes deutsches Schulflugzeug, von schweizerischen Jägern begleitet, in niedriger Höhe die Stadt überfliegt.

25. † **Walter Wenger,** Turnlehrer der Primarschule (* 17. Dez. 1887). Weit herum galt er als Autorität im Turnwesen, um das er sich große Verdienste erworben hat.

25. Vom Gemeinderat wird an Stelle des zum Betriebsleiter des Gaswerks von Romanshorn gewählten Fritz Ingold als neuer **Techniker des Gaswerks** und der Wasserversorgung gewählt Hans Spillmann, Heizungstechniker in Leubringen.

August

1. Die **Bundesfeier** hatte heute einen stark militärischen Einschlag durch die Teilnahme eines gegenwärtig in Burgdorf demobilisierenden solothurnischen Füsilierbataillons, das mit seinem Spiel und der Fahne erschienen war. Die große Volksgemeinde war eingerahmt von der Truppe. Beide lauschten nach dem Fahnengruß und der Verlesung des Tagesbefehls des Generals zum 1. August mit Ergriffenheit der trefflichen Ansprache des Divisions-Feldpredigers Gygax aus Langnau.

11. Unsere « **Krippe** » ist fünfzigjährig geworden und bereitet sich vor, das Jubiläum dieses menschenfreundlichen Kinderheims mit einem Wohltätigkeitskonzert zu feiern, dessen Programm die besten hiesigen Kräfte bestreiten werden.

19. Und wieder ein Jubiläum! Diesmal ist es die **Pferdezuchtgenossenschaft Burgdorf,** welche zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens in der festlich geschmückten Reitbahn auf der Schützenmatte zusammentritt und gleich auch ihre sämtlichen Hengste zur Vorführung mitbringt. Hunderte von Pferdezüchtern und prominente Gäste aus der ganzen Schweiz sind zum Gedenktag herbeigeströmt. Im Auftrag der Jubilarin hat Dr. med. vet.

Hans Großenbacher, Burgdorf, auf den Anlaß hin eine interessante Jubiläumsschrift geschrieben, die berichtet über die großen Erfolge, aber auch über zeitweise Rückschläge im Wirken der Genossenschaft, die heute dank ihrem zähen und konsequenten Festhalten am einmal gefaßten Zuchtziel im Schweizerland sehr geachtet dasteht und sich bei kantonalen und eidgenössischen Behörden der vollen Anerkennung und großen Wertschätzung erfreut.

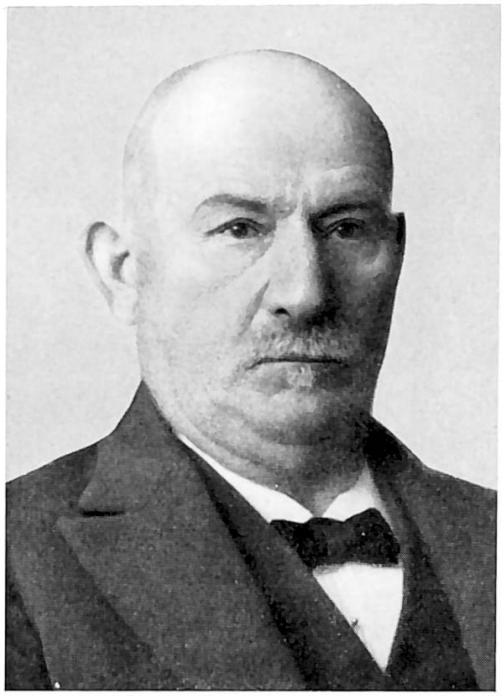
September

12. Seit dem Kriegsbeginn haben wir in Burgdorf **162 Fliegeralarme** gehabt. Sie sind in der letzten Zeit etwas ganz Alltägliches geworden. Im Interesse der Sicherheit unserer Bevölkerung und besonders zum Schutze der Grenzgebiete ist heute endlich in der ganzen Schweiz die **Verdunkelung aufgehoben** worden. Alles atmet erleichtert auf. Es ist lange her, daß wir die Straßen der Stadt nach 10 Uhr abends nicht mehr so hell beleuchtet gesehen haben. Die Lage hat sich in der letzten Zeit insofern geändert, als jetzt beide kriegführenden Parteien unmittelbar an unserer Westgrenze einander gegenüberstehen. Die bisherigen fast täglichen Einflüge in unser Hoheitsgebiet erfolgten in der letzten Zeit zur Hauptsache durch amerikanische Bomber, von denen bereits so viele zur Landung gezwungen worden sind, daß sie unsere Flugplätze nach und nach füllen. Diese fliegenden Cowboys kümmern sich wenig um unsere Grenzen. Sie nehmen neuestens den Kampf mit unsern sie verfolgenden und begleitenden Jägern auf, werfen in Grenzgebieten Bomben ab und schießen mit ihren Bordwaffen auf unsere Eisenbahnzüge und Bahnhöfe in der Meinung, sie seien über Feindesland. Der West- und Nordgrenze entlang beginnt man daher, große Schweizerfahnen hochzuziehen und auf den Dächern der öffentlichen Gebäude riesige schweizerische Hoheitszeichen aufzumalen, die nachts elektrisch beleuchtet werden. Auch in Burgdorf folgt man diesem Beispiel.

16. Im Kirchgemeindehaus tagen heute die Delegierten der **Pro Infirmis,** der in der ganzen Schweiz so wohltätig wirkenden Vereinigung für Anormale.

19. † **Friedrich Sommer,** Schneidermeister (* 26. November 1870).

20. Der Gemeinderat fordert die Burgdorfer Jugend auf zur **Sammlung und Ablieferung von Wildfrüchten** (Roßkastanien, Eicheln und Buchnüßchen).



† **Christian Eichenberger**
alt Zugführer
28. I. 1869 — 10. I. 1944

† **Samuel Haller**
Buchdrucker
20. VI. 1854 — 16. II. 1944

† **Adolf Fehlmann**
Gerichtsaktuar
8. V. 1878 — 4. IV. 1944

† **Hans Schulz**
Postbureauchef
21. II. 1882 — 3. V. 1944

† **Werner Lüdy**
Kaufmann
23. V. 1866 — 12. VI. 1944

† **Walter Wenger**
Turnlehrer
17. XII. 1887 — 25. VII. 1944

† **Alexander Schiesser**
alt Pfarrer
24. VIII. 1868 — 27. IX. 1944

Ferner bewilligt der Rat eine Spende von 500 Fr. zugunsten des Internationalen Komitees vom **Roten Kreuz** in Genf. Er weiß, wie er öffentlich mitteilen läßt, daß dieser Beschluß von der Bürgerschaft ohne weiteres verstanden und gebilligt wird. Weiß der Gemeinderat auch, daß viele Bürger diese Spende als reichlich bescheiden finden im Verhältnis zu dem, was die Bürgerschaft selber anläßlich der gegenwärtigen Sammlung für das Genfer Rote Kreuz zusammenträgt, und namentlich im Verhältnis zu dem, was diese überaus segensreich wirkende Institution in diesen Kriegszeiten zur richtigen Erfüllung ihrer gewaltigen Aufgaben braucht?

27. † **Heinrich Alexander Schießer,** alt Pfarrer (* 24. August 1868). Seit seiner Studienzeit von Burgdorf abwesend, hat es ihn nach seiner Pensionierung wieder zurückgezogen nach seiner geliebten Vaterstadt, mit der er sich zeit seines Lebens so eng verbunden fühlte.

29. Beginn des drei Tage dauernden **Schweizerischen Ausstellungsmarktes für Schafe und Ziegen** in der Reitbahn auf der Schützenmatte.

30. Im Laufe des Chronikjahres sind als **Neubürger** in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Burgdorf aufgenommen worden:

Bätzner Marie Berta, Krankenschwester, aus Deutschland;
Bühler Anna, Krankenschwester, aus Deutschland;
Capelli Luigi, Maurer, aus Italien;
Gruny Albert, Schreiner, aus Deutschland.